

Zur Arbeit des Mieterbeirates 2015

Mietersprechstunden des Mieterbeirates wurden regelmäßig durchgeführt und von Mieterinnen und Mietern auch in Anspruch genommen. In allen Fällen konnten Anregungen, Hilfe und Unterstützung bei der Regelung von Problemen gegeben werden. Das betrifft auch die Anfragen an den Mieterbeirat, die über den Briefkasten des Mieterbeirates in der Seydelstraße 36 oder durch persönliches Ansprechen erfolgten. Leider nutzen noch viele Mieter nicht die Mietersprechstunde, die Homepage des Mieterbeirates oder den Mieterbriefkasten trotz offensichtlich bestehenden Bedarfes und notwendiger Unterstützung zur Lösung ihrer Probleme.

Der Mieterbeirat vertrat während der Modernisierung auch 2015 aktiv die Interessen der Mieterinnen und Mieter. Durch die Teilnahme an den monatlichen Bauberatungen konnte er direkt auf die Bautätigkeit Einfluss nehmen. Hinweise und Probleme der Mieterinnen und Mieter wurden direkt in die Beratungen eingebracht und bearbeitet. Mieterbeirat und WBM schätzen ein, dass diese Zusammenarbeit sich positiv auf die Umsetzung der Modernisierung ausgewirkt hat. Über die Teilnahme an den Bauberatungen wurde aktuell in den Informationskästen des Mieterbeirates informiert.

Der Mieterbeirat nahm Kontakt zur BVG auf, um die Belastung der Mieter durch die Sanierung des U-Bahntunnels so gering wie möglich zu halten. Eine Reaktion der BVG konnte erst nach Einschaltung von Abgeordneten erreicht werden. Die von der BVG erfolgten Zusagen wurden trotz Nachfragen nicht eingehalten.

Der Mieterbeirat stand im ständigen Kontakt mit der WBM, um eine befriedigende Lösung bei der Müllbeseitigung zu erreichen. Das betrifft die Sauberkeit auf dem Müllplatz und bei den Mülltonnen, einen effektiven Leerungszyklus der Container, die klare Trennung des Müllaufkommens von Wohnungsmietern und Gewerbemietern sowie die Verhinderung, dass nicht hier wohnende Personen ihren Müll hier entsorgen. Ärgernis blieb auch weiterhin die heimliche Sperrmüllentsorgung durch Mieterinnen und Mieter, die nicht den Weg zum Recyclinghof der BSR finden und so ihren Sperrmüll auf Kosten aller Mieter entsorgen. Der Vorschlag von Mietern, regelmäßig für alle Mieter eine zentrale Sperrmüllaktion durch die WBM durchzuführen, befindet sich noch in der Prüfung durch die WBM.

Die für 2015 geplante Mieterversammlung musste wegen fehlender Räumlichkeiten auf 2016 verschoben werden und wird nach Beendigung der Modernisierungsarbeiten stattfinden.

Immer wieder beschäftigte sich der Mieterbeirat mit sichtbar gewordener Mängeln bei der Hausreinigung. Eine die Mieterschaft befriedigende Lösung

konnte noch nicht gefunden werden. Die Kontrollen werden fortgesetzt.

Wie bereits Mitte 2015 durch den Mieterbeirat informiert, gab es eine Reihe von Problemen im Hopfsbereich, die zu Beunruhigungen unter den Mieterinnen und Mietern führten. Im Ergebnis wurde durch die WBM eine feste Durchgangstür im Zugang Wallstraße eingerichtet. Diese Entscheidung wurde durch den Mieterbeirat unterstützt. Der Mieterbeirat bemängelte in diesem Zusammenhang die nach seiner und Meinung vieler Mieter ungenügende Informationsgebung der WBM an die Mieter, die auch bei anderen Problemen sichtbar wurde.

Mit der ständigen Aktualisierung unserer Homepage und der Schaukästen bemühte sich der Mieterbeirat Voraussetzungen zu schaffen, die Mieterinnen und Mieter noch besser zu informieren und Möglichkeiten des eigenen Mitwirkens anzubieten. Wir würden uns freuen, wenn diese Möglichkeiten stärker durch die Mieterinnen und Mieter genutzt würden

Der Mieterbeirat hat die Veröffentlichung des Mietspiegels 2015 und die damit verbundene Hochstufung der Wohnlage zum Anlass genommen, einer grundsätzlichen Kritik an den Senat zu richten. Die Antwort war allerdings wenig befriedigend. Daraus leitete der Mieterbeirat seine Pflicht ab, konstruktive Vorschläge zur Veränderung des Mietspiegels 2017 zu unterstützen und die Mieterschaft bei der Beantragung der Herabstufung der Wohnlage zu unterstützen.

Der Mieterbeirat machte sich wiederum vertraut mit der Betriebskostenentwicklung innerhalb der WBM und wird weitere starke Erhöhungen einzelner Positionen genau unter die Lupe nehmen und das Gespräch dazu mit der Betriebskostenabteilung der WBM suchen.

Mit dem Senatsbeschluss über die „Neuordnung der sozialen Wohnraumversorgung in Berlin“ wurde der Mieterbeteiligung mehr Raum gegeben und die Tätigkeit der Mieterbeiräte erhielt die seit langem angestrebte rechtliche Grundlage. Im Jahr 2016 steht die Wahl eines Mieterrates für jede der sechs landeseigenen Wohnungsunternehmen an. Der Mieterbeirat ist im Wohngebiet, im Bezirk und in der Landespolitik vernetzt. Er nutzte seine Mitwirkung aktiv für die Umsetzung der Interessen der Mieterinnen und Mieter und für das gesellschaftliche und soziale Miteinander. Dazu wurden auch die Kontakte zu den politischen Parteien im Bezirk und in Berlin und zum Senat ausgebaut.

Die mit der WBM 2015 neu gefasste und beschlossene Vereinbarung zur Zusammenarbeit mit den Mieterbeiräten ist die Grundlage unserer Tätigkeit. Der Text der Vereinbarung ist auf der Homepage der WBM veröffentlicht.

Der Mieterbeirat bittet alle Mieter, die Interesse an einer Mitwirkung im Mieterbeirat und Vorschläge zur Gestaltung unseres Zusammenlebens im Wohnobjekt haben, Kontakt zum Mieterbeirat aufzunehmen.

Der Mieterbeirat (04-2016)